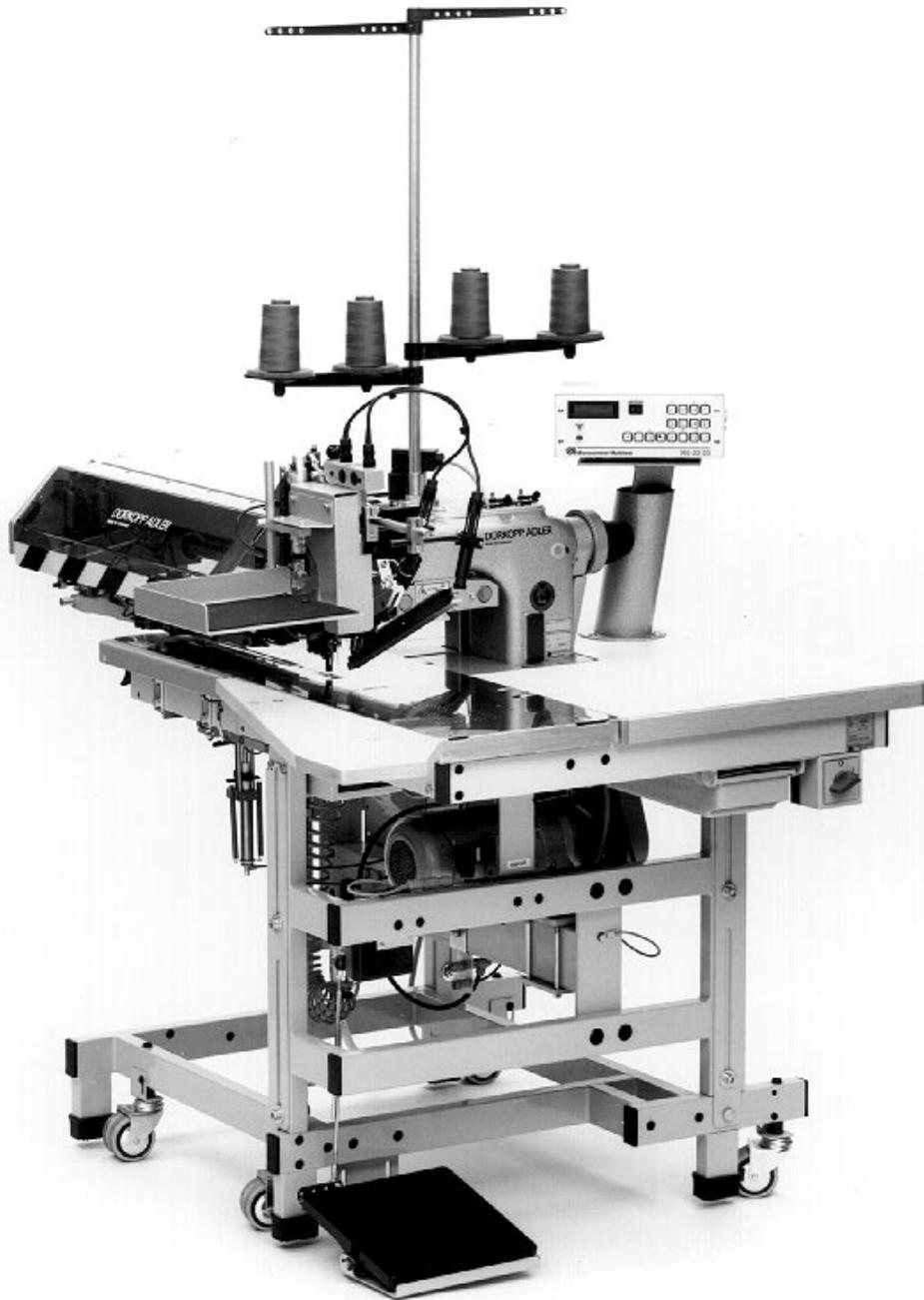


Teil 2: Aufstellenanleitung Kl. 745-22; -23; -24

1.	Lieferumfang	3
2.	Aufstellen der Nähanlage	
2.1	Transportsicherung entfernen	3
2.2	Transport	4
2.3	Arbeitshöhe einstellen	4
2.4	Keilriemenspannung prüfen	5
2.5	Öl einfüllen	5
3.	Zum Versand entfernte Maschinenteile befestigen	
3.1	Pedal	6
3.2	Garnständer	7
3.3	Faltstempel	7
3.4	Tischverbreiterungen (Zusatzausstattung)	8
3.5	Überwurfstapler (Zusatzausstattung)	9
4.	Elektrischer Anschluß	
4.1	Microcontrol-Steuergerät anschließen	10
4.2	Nennspannung prüfen	11
4.3	Motorschutzschalter einstellen	11
4.4	Drehrichtung des Motors prüfen	12
4.5	Positionierung prüfen	13
5.	Pneumatischer Anschluß	14





1. Lieferumfang

- Gestell mit Nähtrieb
- Schrittmotor für den Nähguttransport
- Zweinadel-Doppelsteppstich-Maschine Klasse 935-246-00
745-22;-23: mit Teilesatz 935 745301 zum gemeinsamen Schalten der Nadelstangen
745-24: mit Teilesatz 935 745310 zum getrennten Schalten der Nadelstangen
- Microcontrol-Steuergerät
- Rechte und linke Transportklammer mit Faltblech
- Faltstempel für Doppelpaspel
- Zwei Markierungsleuchten als Anlegehilfe
- Druckluft-Wartungseinheit mit Druckluftpistole
- Garnständer
- Werkzeug und Kleinteile im Beipack

2. Aufstellen der Nähanlage



ACHTUNG !

Der Automat darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

2.1 Transportsicherung entfernen

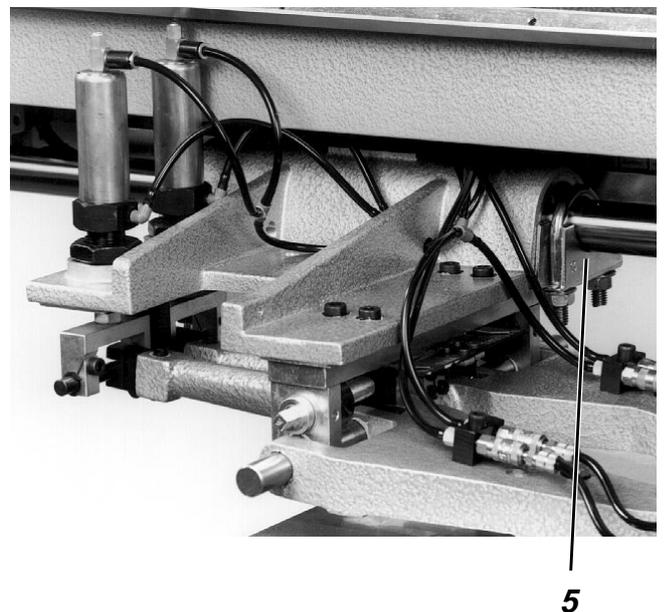
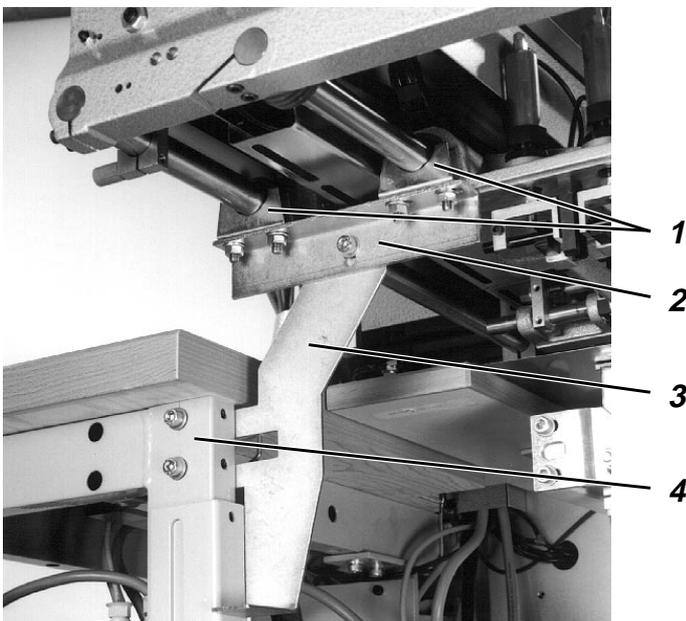
Maschinenoberteil, Maschinenplatte und Transportwagen sind bei Auslieferung zu einer Einheit montiert.

Transportsicherung 2 verhindert, daß

- das Maschinenoberteil hochschwenkt
- der Transportwagen durch Fliehkräfte zurückfährt.

Vor dem Aufstellen der Nähanlage Transportsicherung 2 entfernen:

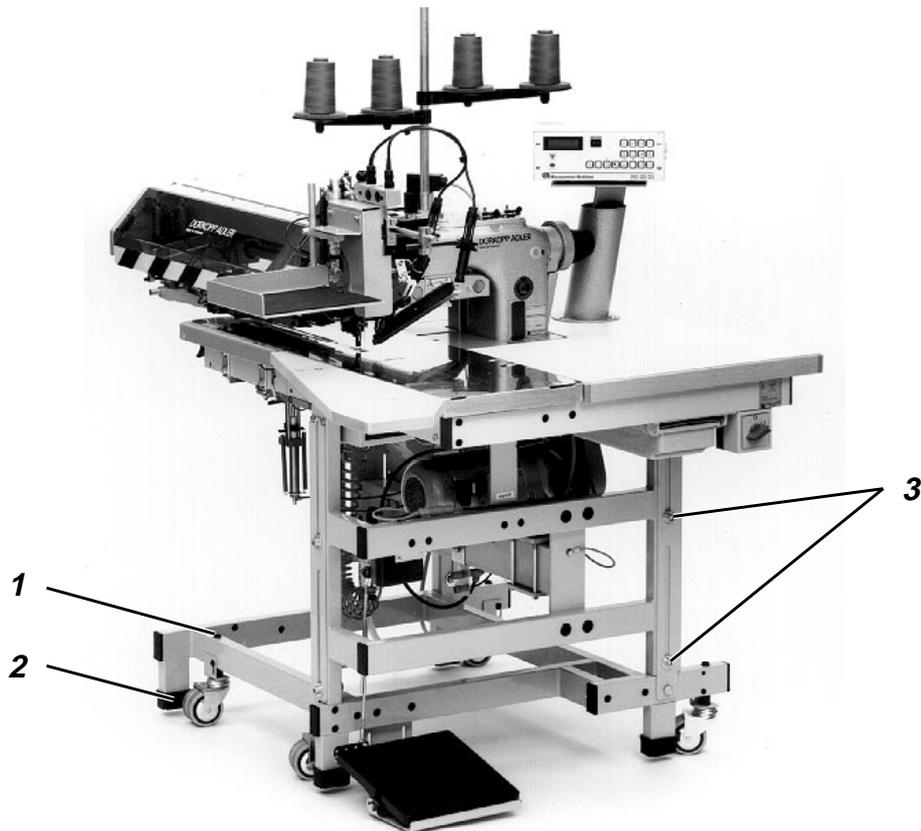
- Strebe 3 an Holm 4 lösen.
- Bügel 1 und 5 lösen.
- Transportsicherung 2 entfernen.





2.2 Transport

Zum innerbetrieblichen Transport ist das Gestell der Nähanlage mit vier Rollen ausgestattet.



ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage die Schalldämpfer 2 (im Beipack) auf die vier Gestellfüße aufstecken. Die Rollen so weit zurückdrehen, daß ein sicherer Stand erreicht ist.

- Für den Transport die Rollen durch Linksdrehen der Stellschrauben 1 ausfahren. Die Gestellfüße müssen eine für den Transport ausreichende Bodenfreiheit haben.
- Nach dem Transport die Nähanlage durch Rechtsdrehen der Stellschrauben 1 absenken. Die Gestellfüße müssen fest auf dem Boden stehen.

2.3 Arbeitshöhe einstellen

Die Arbeitshöhe ist zwischen 87 cm und 110 cm (gemessen bis Oberkante Tischplatte) einstellbar.

Die Nähanlage ist werksseitig auf die tiefste Arbeitshöhe von 87 cm eingestellt.

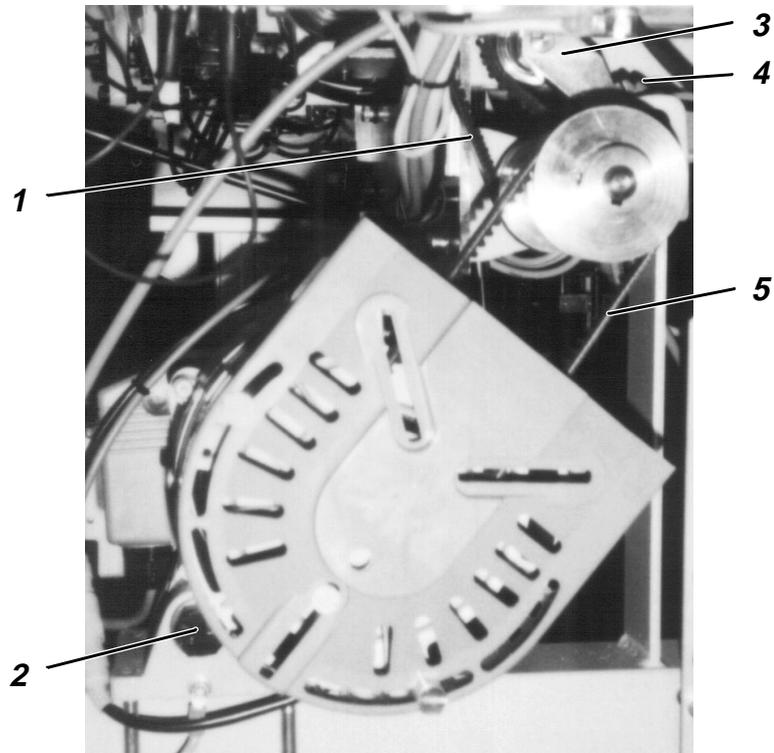
- Feststellschrauben 3 an allen vier Holmen des Gestells lösen.
- Grundplatte auf die gewünschte Arbeitshöhe waagrecht einstellen. Um ein Verkanten zu verhindern, Grundplatte auf beiden Seiten gleichmäßig herausziehen bzw. hineinschieben.
- Feststellschrauben 3 fest anziehen.



2.4 Keilriemenspannung prüfen

Nach dem Transport ist die werksseitig eingestellte Keilriemenspannung zu prüfen.

Bei richtiger Spannung sollen sich Keilriemen 5 (vom Nähtrieb zum Vorgelege) und 1 (vom Vorgelege zum Maschinenoberteil) in der Mitte durch Fingerdruck noch um ca. 10 mm durchbiegen lassen.



Keilriemen 5 spannen:

- Riemenschutzblech nach Lösen der Befestigungsschrauben entfernen.
- Schraube 2 lösen.
- Nähtrieb schwenken, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.
- Schraube 2 fest anziehen.

Keilriemen 1 spannen:

- Klemmschraube 4 lösen.
- Riemen Spanner 3 an Keilriemen 1 herandrücken, bis die richtige Keilriemenspannung erreicht ist.
- In dieser Stellung Klemmschraube 4 fest anziehen.
- Riemenschutzblech wieder anbauen.

2.5 Öl einfüllen

Verwenden Sie zum Füllen der Ölvorratsbehälter ausschließlich das Schmieröl **ESSO SP-NK 10**.

SP-NK 10 kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** bezogen werden.

- Ölvorratsbehälter für die Greiferschmierung und Vorratsbehälter für die Schmierung des Maschinenoberteiles bis zur Strichmarke "Max" mit Öl füllen (siehe Kapitel 3.2 der Bedienanleitung).

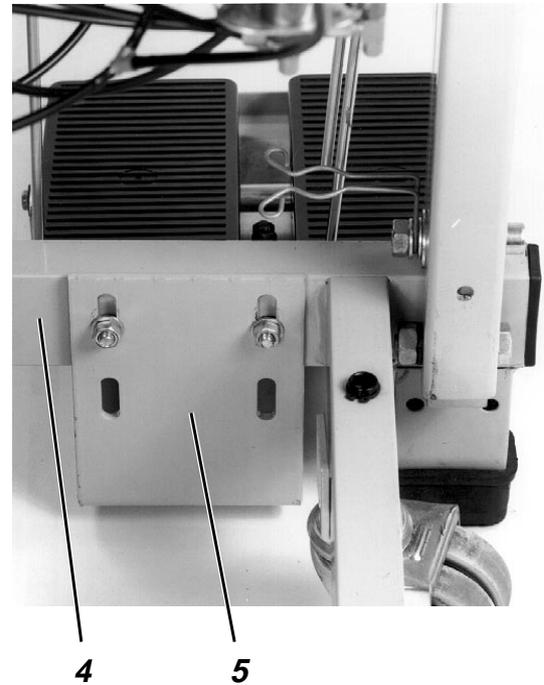
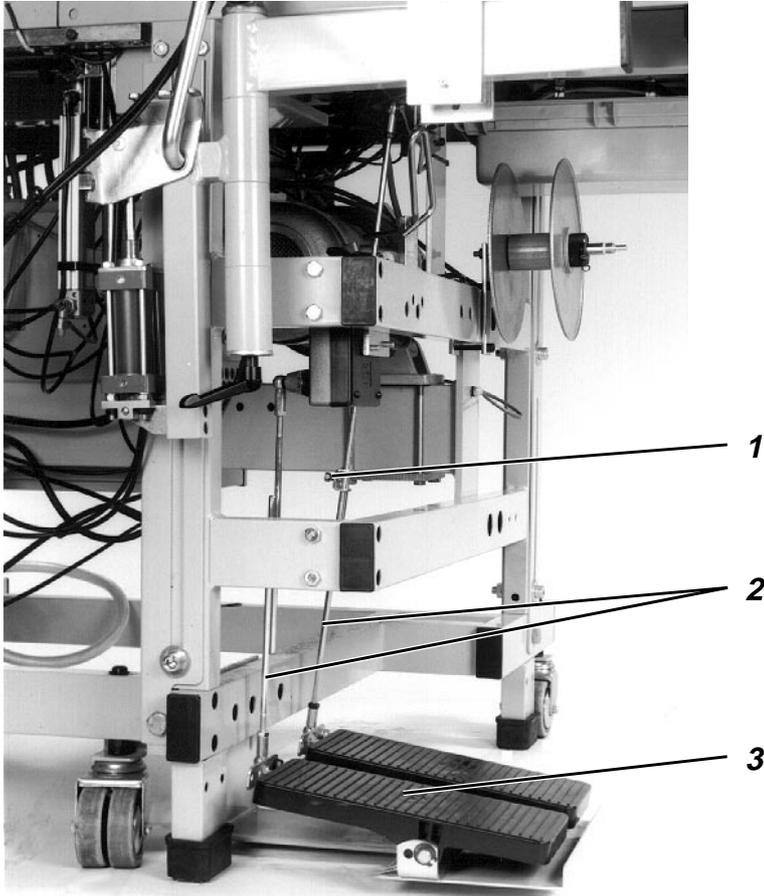


3. Zum Versand entfernte Maschinenteile befestigen

3.1 Pedal

Nähanlagen für die Sakkofertigung sind mit nur einem Pedal ausgestattet.

Bei Ausstattung für die Hosenfertigung ist ein linkes und ein rechtes Pedal vorhanden.

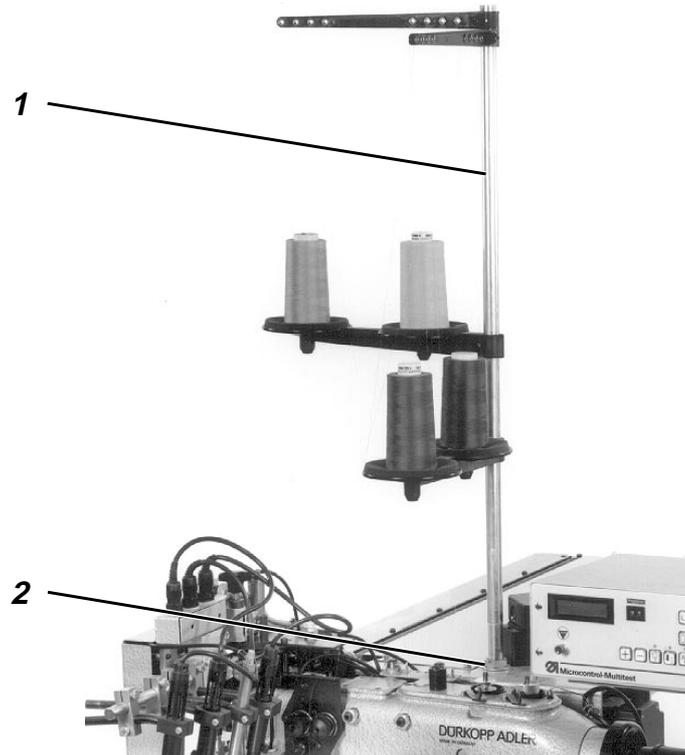


Das Pedal 3 wird am unteren Querholm 4 befestigt:

- Pedal 3 mit dem Winkel 5 am unteren Querholm 4 befestigen. Die Langlöcher in Winkel 5 ermöglichen eine Anpassung an verschiedene Arbeitshöhen. Winkel 5 in der Höhe so ausrichten, daß das Pedal 3 optimal betätigt werden kann.
- Pedalgestänge 2 einhängen.
- Klemmschraube 1 geringfügig lösen.
- Pedalgestänge 2 in der Höhe so einstellen, daß das bis zum Anschlag niedergetretene Pedal waagrecht steht.
- Klemmschraube 1 fest anziehen.



3.2 Garnständer



- Garnständer 1 in die Bohrung 2 des Gehäuses einsetzen und mit Muttern und Unterlegscheiben befestigen.
- Garnteller und Abwicklerarme, wie aus der Abbildung ersichtlich, montieren und ausrichten.

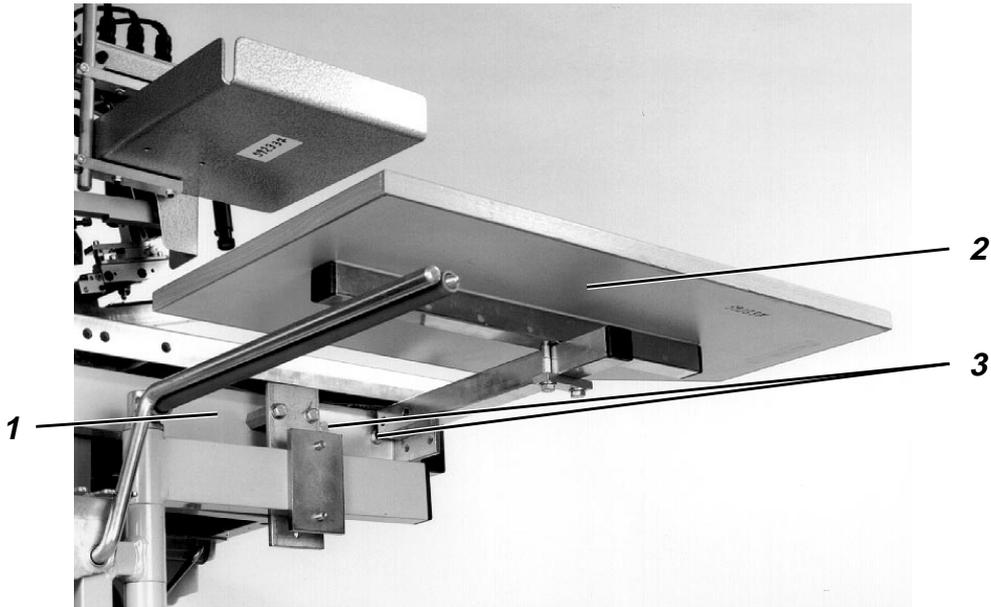
3.3 Faltstempel



- Faltstempel 8 mit Kloben 7 bis zum Anschlag auf den Aufnahmebolzen des Klemmstückes 3 stecken. Stift 5 muß dabei in Langloch 6 greifen.
- Klemmschraube 4 fest anziehen. Es ergibt sich die werksseitig vorgenommene Einstellung.

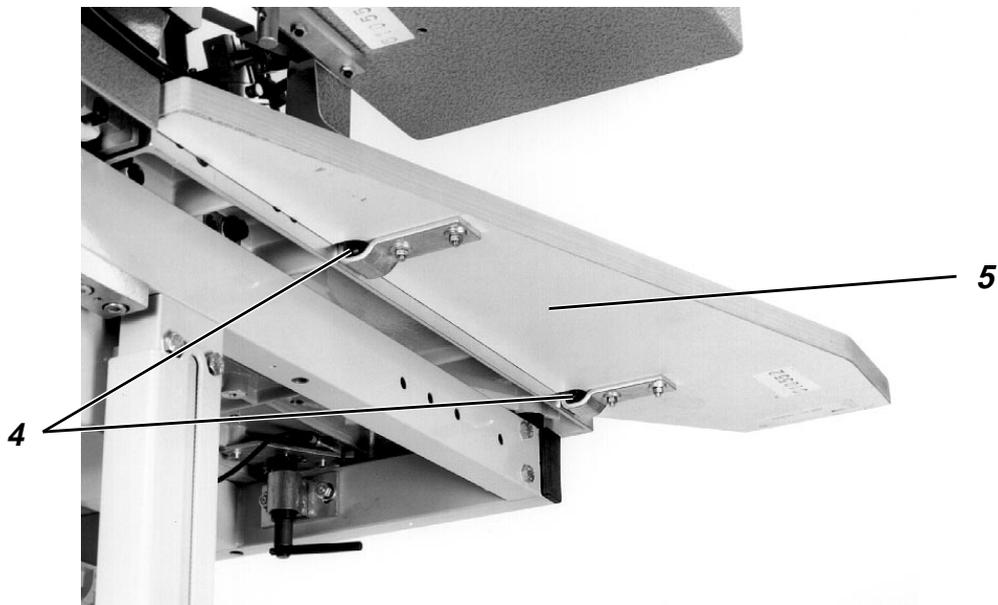


3.4 Tischverbreiterungen (Zusatzausstattung)



Tischverbreiterung für Hinterhosenteile

- Die Tischverbreiterung 2 mit den Schrauben 3 und der hinter dem Holm 1 befindlichen Lasche befestigen.
- Die Schrauben auf der Tischoberseite geringfügig lösen. Durch Verschieben der Tischverbreiterung 2 einen Abstand zur Tischplatte herstellen. Dieser Abstand ist für den freien Durchlauf des angelegten Taschenbeutels erforderlich.

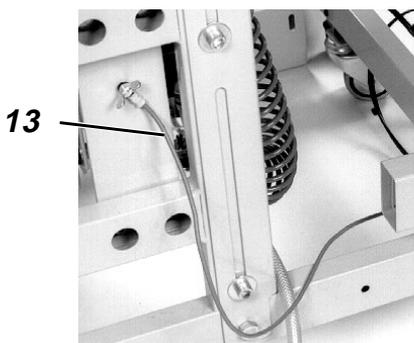
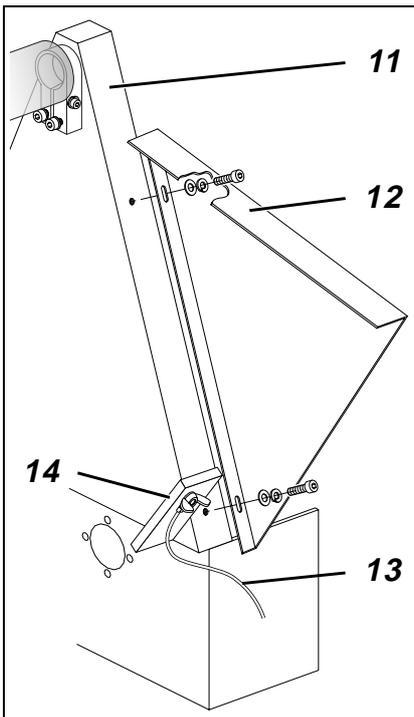
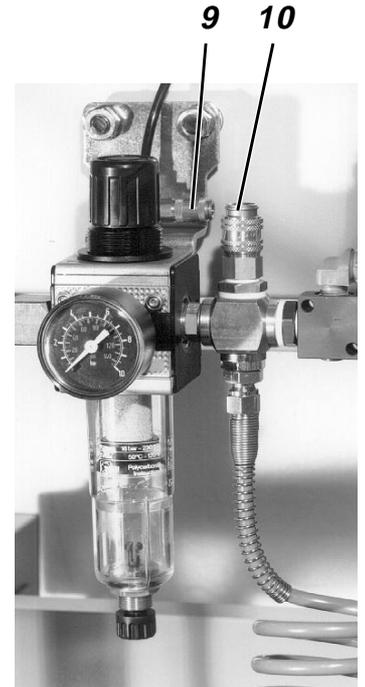
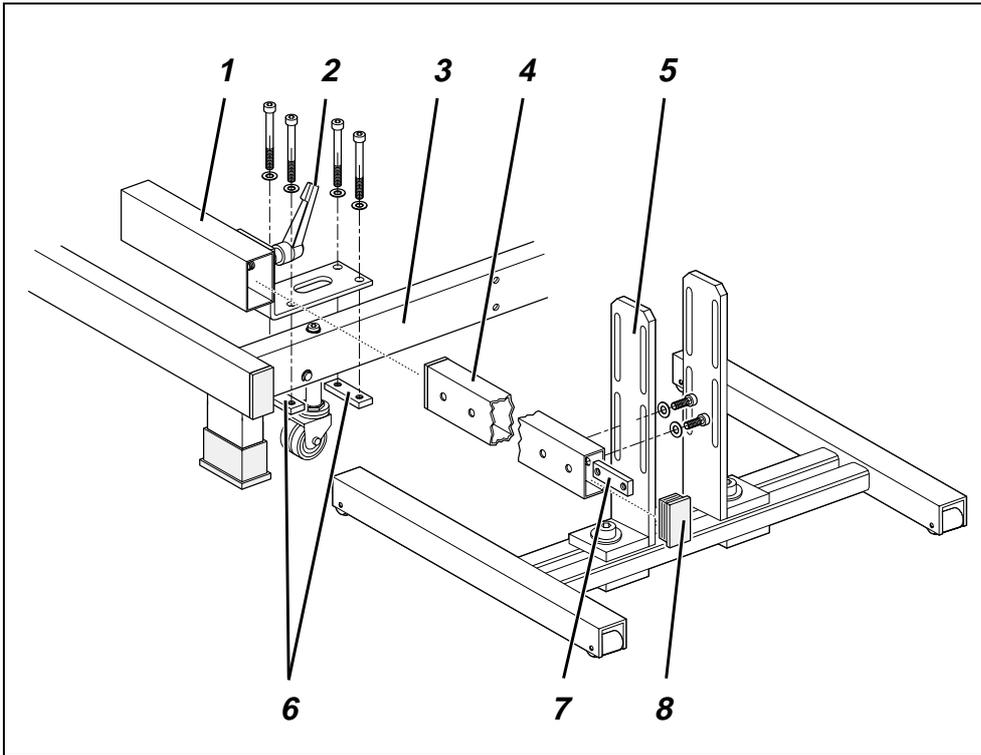


Tischverbreiterung für Jackenvorderteile

- Die Tischverbreiterung 5 mit den Schrauben 4 am Auflagetisch befestigen.



3.5 Überwurfstapler (Zusatzausstattung)



Der Überwurfstapler (Bestell-Nr. Z112 427514) wird mit Halterohr 1 am Gestell der Nähanlage befestigt.

Bei Auslieferung der Nähanlage ist das Halterohr 1 bereits auf der Gestellstrebe 3 vormontiert.

Wird der Überwurfstapler getrennt verpackt geliefert, so muß das Halterohr 1 zuerst auf Gestellstrebe 3 der Nähanlage befestigt werden.

- Schutzblech 12 mit Schrauben, Unterlegscheiben und Federringen am Gehäuse 11 des Überwurfstaplers montieren.
- Halterohr 1 mit Schrauben, Unterlegscheiben und Laschen 6 an Gestellstrebe 3 der Nähanlage befestigen.
- Holm 4 mit Schrauben, Unterlegscheiben und Lasche 7 an der Strebe 5 des Staplerunterbaus befestigen.
- Lamellenstopfen 8 in Holm 4 einstecken.
- Überwurfstapler so an das Gestell der Nähanlage heranschieben, daß Holm 4 in Halterohr 1 greift.
Über die Langlöcher in Strebe 5 des Staplerunterbaus wird Holm 4 in seiner Höhe an Halterohr 1 angepaßt.
- Kupplungsstecker der Druckluftzuleitung in Schlauchkupplung 10 einstecken.
- Kupplungsstecker der Steuerleitung in Schlauchkupplung 9 einstecken.
- Ein Ende des Potentialkabels 13 mit der beiliegenden Flügelmutter am Anschlagblech 14 des Überwurfstaplers befestigen.
Anderes Ende mit der vorhandenen Flügelmutter am Gestell der Nähanlage befestigen.
Das Potentialkabel 13 dient zur Ableitung von statischen Aufladungen zur Masse.
- Nach der Inbetriebnahme der Nähanlage bei geöffnetem Überwurfstapler den Abstand zur Nähanlage einstellen.
Die Nähteile müssen sicher in die Öffnung zwischen Ausstreifer und Stapelgutträger einlaufen.
- Klemmhebel 2 festziehen.



4. Elektrischer Anschluß

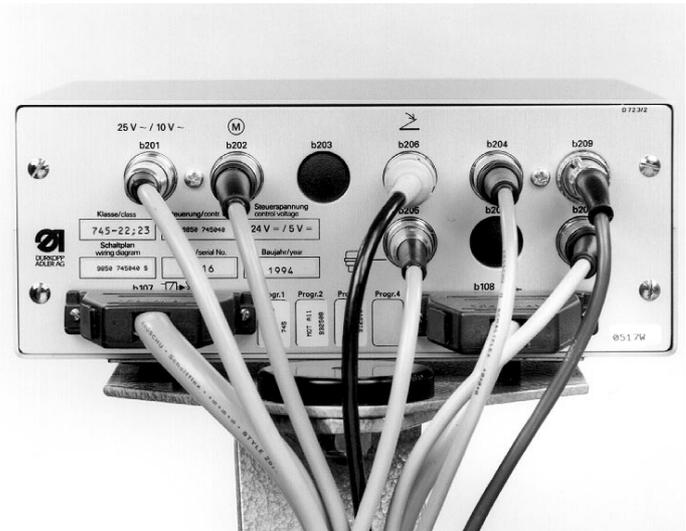


ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
Der Netzstecker muß herausgezogen sein.

4.1 Microcontrol-Steuergerät anschließen

Das Microcontrol-Steuergerät wird mit den Gewindestiften 2 auf der Platte 1 befestigt.



- Microcontrol-Steuergerät auf Platte 1 aufsetzen.
- Gewindestifte 2 auf der Unterseite der Platte 1 mit Unterlegscheiben und Muttern sichern.
- Kabelverbindungen herstellen.
Achtung !
Stecker vorsichtig in die Rückwand des Steuergerätes einstecken. Soweit vorhanden, gleiche Bezeichnungen auf Kabel und Rückwand beachten.
Ebenso die unterschiedliche Ausrüstung der Stecker mit Kontaktstiften bzw. Kontaktbuchsen, sowie deren Anzahl und Anordnung beachten.
- Verschraubungen der Stecker anziehen.



4.2 Nennspannung prüfen

Die auf dem Typenschild des Nähetriebes angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen!

Zum Umbau auf eine andere Netzspannung muß der entsprechende Spannungssatz montiert werden.

Der Spannungssatz besteht aus:

Keilriemenscheibe, Keilriemen, Schutzschaltereinsatz

Nennspannung:

3 ~ 380 - 415 V + N, 50 Hz

3 ~ 220 - 240 V, 50 Hz

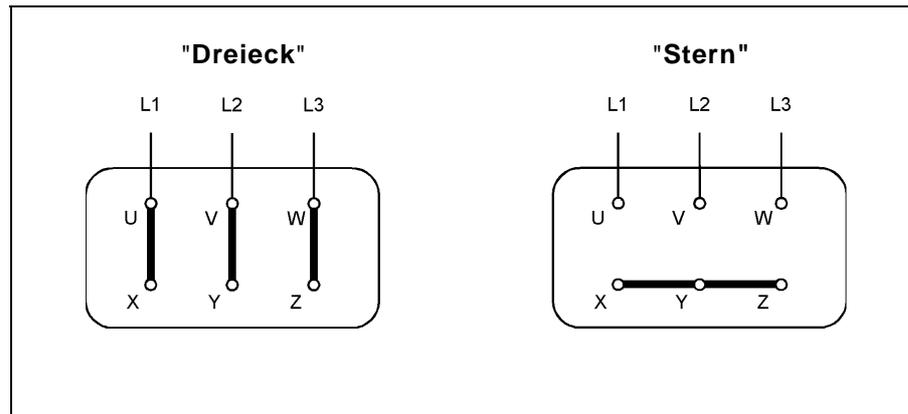
3 ~ 220 - 240 V, 60 Hz

Bestell-Nr.:

0745 004464

0745 004504

0745 004544



Beim Umbau auf eine andere Netzspannung muß die Verdrahtung geändert werden. Die Verdrahtung ist im Bauschaltplan angegeben.

Die Brücken im Motorklemmkasten sind entsprechend der Netzspannung in "**Stern**" oder "**Dreieck**" zu schalten.

4.3 Motorschutzschalter einstellen

Abhängig vom Spannungssatz ist einer der folgenden Motorschutzschaltereinsätze montiert:

220 - 240 V: 2,5 - 4 A

380 - 415 V: 4 - 6,3 A

Der Motorschutzschaltereinsatz muß entsprechend der Netzspannung eingestellt werden:

220 - 240 V: 4,2 A

380 - 415 V: 2,5 A



4.4 Drehrichtung des Motors prüfen

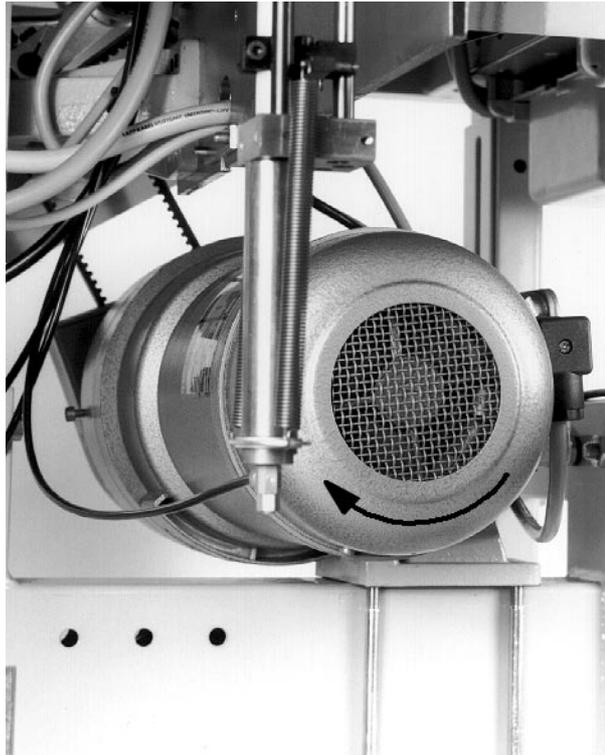


ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage unbedingt die Drehrichtung des Motors prüfen.

Das Einschalten bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen der Nähanlage führen.

Die Drehrichtung des Lüfterrades am Nähtrieb muß mit der in der Abbildung angegebenen Drehrichtung (im Uhrzeigersinn) übereinstimmen.

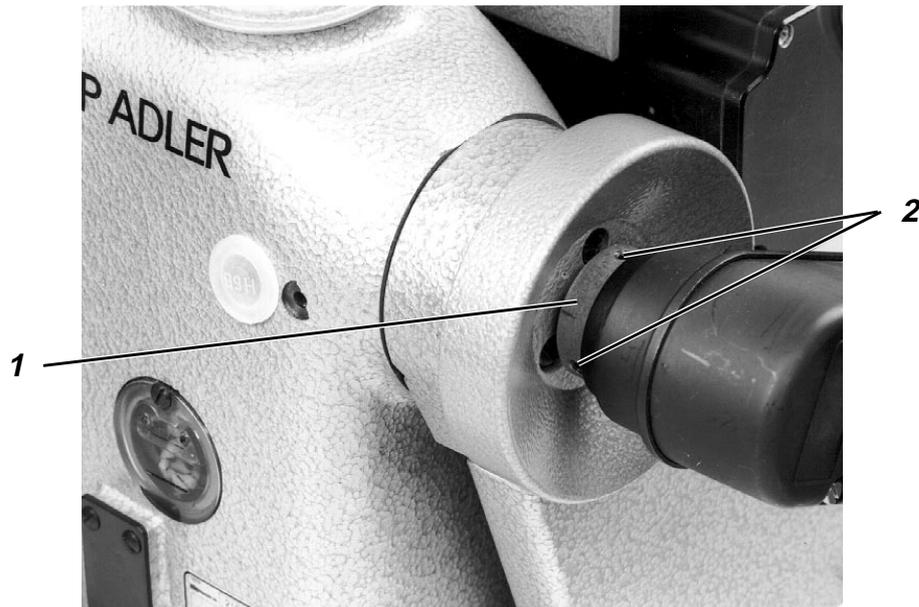


- Netzstecker einstecken.
- Durch kurzzeitiges Einschalten des Hauptschalters Drehrichtung des Lüfterrades prüfen.
- Bei falscher Drehrichtung prüfen, ob die Spannungsversorgung ein rechtsdrehendes Drehfeld erzeugt. Ist dies der Fall, so müssen zwei Phasen im Netzstecker vertauscht werden.



4.5 Positionierung prüfen

Vor der Inbetriebnahme ist die werkseitig eingestellte Positionierung zu prüfen.



Nach dem Einschalten des Hauptschalters muß die Nähanlage in Nadelhochstellung (Position 2) positionieren.

Positionierung prüfen

- Hauptschalter ausschalten.
- Fadenhebel durch Drehen am Handrad in eine mittlere Stellung bringen.
- Hauptschalter einschalten.
Die Nähanlage positioniert in Nadelhochstellung (Position 2).
Der Fadenhebel muß 2 mm hinter seinem oberen Totpunkt stehen.
- Stellung des Fadenhebels prüfen.
Falls erforderlich Positionierung korrigieren.

Positionierung korrigieren

- Klemmschrauben 2 am Positionsgeber lösen.
- Positionsgeberring 1 festhalten.
- Fadenhebel durch Drehen am Handrad 2 mm hinter seinen oberen Totpunkt bewegen.
- Klemmschrauben 2 fest anziehen.
- Positionierung nochmals prüfen.

Zum Einstellen der 1. Nadelposition (Nadeltiefstellung) siehe Serviceanleitung.



5. Pneumatischer Anschluß

Für den Betrieb der pneumatischen Bauteile muß die Nähanlage mit wasserfreier Druckluft versorgt werden.



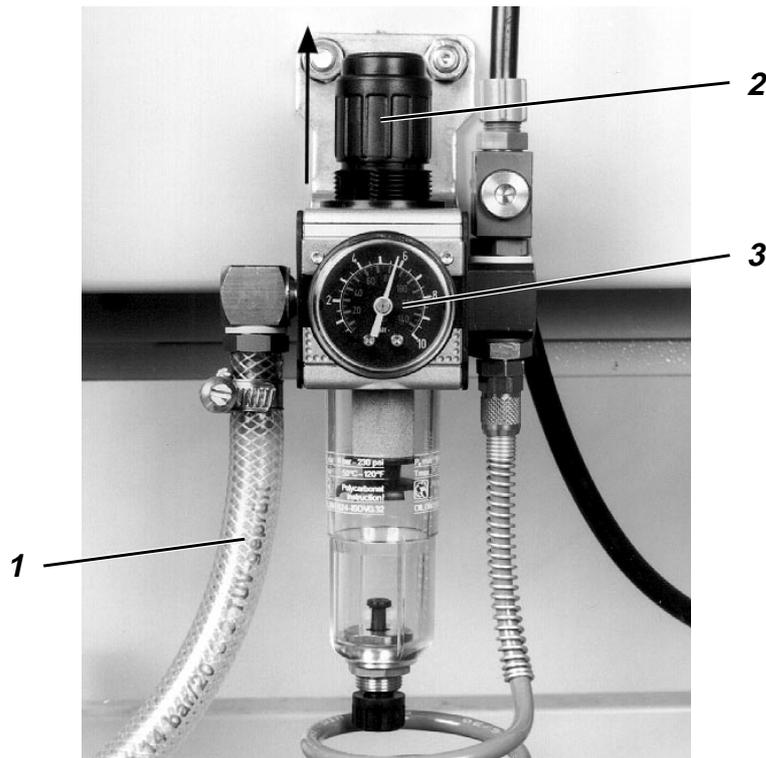
ACHTUNG !

Für eine einwandfreie Funktion der pneumatischen Steuervorgänge muß das Druckluftnetz wie folgt ausgelegt sein:

Auch im Moment des größten Luftverbrauches darf ein Mindestbetriebsdruck von **5 bar** nicht unterschritten werden.

Bei zu hohem Druckluftabfall:

- Kompressorleistung erhöhen.
- Durchmesser der Druckluftzuleitung erhöhen.



Druckluft-Wartungseinheit anschließen

- Den Anschlußschlauch 1 (Bestell-Nr. 0797 003031) mittels einer Schlauchkupplung R 1/4" an das Druckluftnetz anschließen.

Betriebsdruck einstellen

- Der Betriebsdruck beträgt **6 bar**.
Er kann auf Manometer 3 abgelesen werden.
- Zum Einstellen des Betriebsdruckes Drehgriff 2 hochziehen und verdrehen.
Drehen im Uhrzeigersinn = Druck erhöhen
Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Druck reduzieren



ACHTUNG !

Aus dem Druckluftnetz darf keine geölte Druckluft zugeführt werden. Hinter dem Filter wird gereinigte Druckluft als Blasluft zum Reinigen von Maschinenteilen und zum Ausblasen von Nähteilen entnommen. In der Blasluft mitgeführte Ölteilchen führen zu Funktionsstörungen und zur Verschmutzung der Nähteile.